

Mir nach, spricht Christus, unser Held

EG 385

GL 461 (ö)

Worte: Johann Scheffler, 1624–1677

Weise: Johann Hermann Schein, 1586–1630

Satz: Johann Hermann Schein, 1645

3

1. „Mir nach“, spricht Chri - stus, un - ser Held, „mir nach, ihr Chri - sten al - le! Ver -
2. Ich bin das Licht, ich leucht euch für mit mei - nem heil - gen Le - ben. Wer

6. So laßt uns denn dem lie - ben Herrn mit un - serm Kreuz nach - ge - hen und

1. „Mir nach“ spricht Chri - stus, un - ser Held, „mir nach, ihr Chri - sten
2. Ich bin das Licht, ich leucht euch für mit mei - nem heil - gen

6. So laßt uns denn dem lie - ben Herrn mit un - serm Kreuz

5

7

leug - net euch, ver - laßt die Welt, folgt mei - nem Ruf und Schal - le; nehmt
zu mir kommt und fol - get mir, darf nicht ab - weichen. Ich

wohl - ge - mut, ge - trost und gern ste - hen. Wer

leug - net euch, ver - laßt die „ Ruf und Schal - le; nehmt
zu mir kommt und fol - g im Fin - stern schwe - ben. Ich

wohl - ge - mut, ge al - len Lei - den ste - hen. Wer

9

12

eu - er Kreuz auf euch, folgt mei - nem Wan - del nach.
bin, wie man wahr - haf - tig wan - deln soll.”

auch die Kron des ew - gen Le - bens nicht da - von.

bi. und Un - ge - mach auf euch, folgt mei - nem
geg, ich wei - se wohl, wie man wahr - haf - tig

acht ge - kämpft, trägt auch die Kron des ew - gen Le - bens

